



## Wegmarken



### Engagement-Förderung

Kinder-/Jugend- und Seniorenbeirat

**Wir, von den Kindern/Jugendlichen bis zu den Senioren, können als menschliche Gesellschaft nur weiter leben, wenn wir unsere Gemeinschaft stärken. Alle Sonderinteressen verschiedener Altersgruppen und anderer Lobbyisten müssen sich bei der vorrangigen Klima-/Umweltproblematik den nicht durch Kompromisse verwässerten Forderungen der Jugend und der Wissenschaft anschließen!**

Das bei der Jugend naturgemäß am unmittelbarsten und 'reinsten' ausgeprägte Bedürfnis nach möglichst viel gesicherter, guter Zukunft darf nicht gegen die besonderen Anliegen zunehmend hilfsbedürftig werdender Senioren ausgespielt werden.

Benachteiligung/Ausgrenzung/Isolierung von besonderen Risikogruppen, z. B. in der Corona-Pandemie, oder andere Verletzungen des Gleichheits- und Solidaritätsprinzips sind nicht hinnehmbar. Der gemeinsame Weg von Jung und Alt kann nicht darin bestehen, den Kindern und Enkel einen unwirtlichen Planeten zu hinterlassen, aber er verträgt sich auch nicht damit, dass sich ein Gesellschaftsteil aus der Verantwortung gegenüber dem anderen ausklinkt oder gar über die 'Plünderung' von in der Regel mühsam erbrachten Lebensleistungen nachdenkt. Die größten Erfolgsaussichten auf ein gemeinsames Überleben der Menschheit in liberaler, demokratischer Vielfalt haben wir unter den wissenschaftlich untermauerten und am zwingendsten begründeten Parolen der schulstreikenden Jugend.

Das Ehrenamt

**Ohne diese fünfte Säule gibt es keine zukunftsfähige Demokratie. Die religiösen und weltlichen Ehrenamtler\*innen sind besonders heute unersetzlich und praktizieren bereits ein solidarischeres Miteinander, das wieder in das Alltagshandeln der Gesellschaft zurückgeholt werden muss!**

Die unerlässliche fünfte Säule einer funktionierenden, sich laufend weiterentwickelnden Demokratie, ist genauso intensiv zu fördern wie die dritte (Teilhabe der Bürger, s.u.) und zu schützen wie das Recht auf die vierte (Protest, Widerstand etc.). Der nicht auf Gewinn zielende 'Lobbyismus' der Ehrenamtler\*innen ist grundsätzlich höher zu gewichten, als derjenige für wirtschaftliche Einzel- oder Gruppeninteressen. (Zur Erläuterung: erste Säule = stellvertretende/repräsentative Wahl-Demokratie, zweite Säule = direkte Abstimmungs-Demokratie per Bürger-/Volksentscheid)

## Bürgerbeteiligung

**Eine umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit an allen Entscheidungsprozessen, z. B. durch ausgeloste Bürgerräte, wird belohnt mit der beratenden Klugheit der Vielen ('Schwarmintelligenz') und ihrer Zustimmung zu Maßnahmen im Interesse des Gemeinwohls, auch wenn es sich um begrenzende und einschneidende Maßnahmen handeln sollte.**

Maximale Transparenz, eine lückenlose Vorhabenliste, Herstellung einer breitest möglichen Öffentlichkeit bei sämtlichen (Selbst-)Verwaltungsakten und themenbezogen einzusetzende, aus dem Einwohnerquerschnitt ausgeloste Bürgerräte mit Beratungsfunktion für Politik und Verwaltung sind die Voraussetzungen für eine gelingende, moderne, teilhabende (partizipative) Demokratie. Die Verpflichtung aller von unseren Steuern bezahlten Verwaltungs-Mitarbeiter auf eine freundliche 'Kunden'-Zugewandtheit ist eine weitere Maßnahme zur Klimaverbesserung zwischen den Bürgern und der bisweilen immer noch gefühlten 'Obrigkeit'!